(Ver-)wandle mich

Description

Meditation

Â

Ich will heraus aus dem Weltengetriebe,
dem Jagen nach Schein und Geld,
heraus aus dem Bann der GefÃ¼hle,
dem Dickicht der Seelenwelt.
Ich will heraus aus den Schatten der Kindheit,
den Worten aus Elternmund,
heraus aus der Macht der Gewohnheit,
die Welt ist nicht nur rund.

Ich will heraus aus den frommen Schablonen,
Glaube nimmt das Leid nicht weg,
Gott ist kein ErfÃ¼llungsgehilfe,
kein Mittel zum Menschenzweck.
Ich will heraus aus dem Pochen auf Herrschaft,
den ZwÃ¤ngen der Ã?ngstlichkeit,
heraus aus den Mauern des Schweigens,
wo alles zum Himmel schreit.

Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Verwandle mich, mach mich neu!
Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Wandle mich, leg mich frei!
Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Ich wandle mich, werde neu,
Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â wandle mich, werde frei.

Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Ich taste und frage,
Â durchforste die Tage,
Â bin wie ein suchendes Kind.
Â Ich warte und schaue,
Â hoffe, vertraue,
Â halte mein Herz in den Wind.

Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Verwandle mich, mach mich neu!
Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Wandle mich, leg mich frei!

Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Ich wandle mich, werde neu,
Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â Â wandle mich, werde frei.

Wilfried RÃ¶hrig 06 / 2006

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation